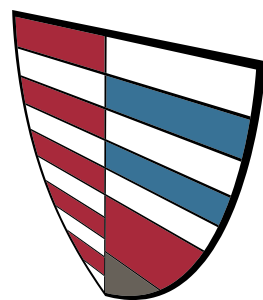


DER ISEBORJER

UNSER  SCHLÄGT FÜR NEU-ISENBURG



mein
süd Hessen 

Samstag, 2. April 2022 · Ausgabe 32

www.RheinMainVerlag.de

Auflage: 16.295 Exemplare

ENTLASTUNG BEI DEN ENERGIE- KOSTEN

Die Beschlüsse im Wortlaut – was das für Kommunen wie Neu-Isenburg bedeutet!



STRESSTEST STADT

Mit neuen Risiken planen und leben lernen – Wie resilient ist die Stadt Neu-Isenburg?



LOKALE EIGEN- VORSORGE WIRD IMMER WICHTIGER

Wie der Krieg gegen die Ukraine auch unsere Stadt verändern wird.



Eine Serie zum 30jährigen Bestehen des Neu-Isenburger Musikspektakels

30 Jahre die Musikhauptstadt Hessens

Von den Anfängen des Neu-Isenburger Musikspektakels bis heute

VON MICHAEL KERCHER

In diesem Jahr wird das Musikspektakel in Neu-Isenburg 30 Jahre alt und feiert somit Jubiläum. Wir werden zwar nicht die komplette Frankfurter Straße sperren, aber wir möchten dennoch wieder in die Stadtmitte zurückkehren. Es soll mehrere Bühnen in der ganzen Stadt geben. Geplant sind bis jetzt Bühnen in der Hugenottenhalle, auf dem Vorplatz der Hugenottenhalle, auf dem Rosenaplatz, im Treffpunkt und im Garten des Treffpunkts.

Ganz neu und zum ersten Mal wird es eine Bühne im Hof von Schmidt Ambiente und Grate'N Plate geben. Diese wird gemeinsam von Peter Großjohann, Christian Schmidt und Matthias Deisler von Bier Müller auf die Beine gestellt werden. Darauf freue ich mich jetzt schon, weil es in diesem großartigen Hof drei Tage so richtig krachen wird. Über die genauen Inhalte und das Programm dieser Bühne

berichten wir in den nächsten Ausgaben des Iseborjers.

Darüber hinaus sind allerdings auch viele kleine Konzerte und kleinere Veranstaltungen in unterschiedlichen Locations in Neu-Isenburg geplant. Wir wollen zu unserem 30-jährigen Jubiläum allen Vereinen, allen Restaurants und allen Betreibern von Clubs oder anderen Locations die Möglichkeit geben, Teil unseres Jubiläums zu werden.

Jeder darf, kann und soll mitmachen

Angekündigt haben sich bis heute schon einige Vereine, ein paar Restaurants und sogar Fitnessstudios, physiotherapeutische Einrichtungen und auch, man höre und staune, eine Zahnarztpraxis, die plant einen Tag der offenen Tür mit einem Kinderprogramm zu machen.

Liebe Leser, ihr seht, dass alles möglich ist und wer selbst Lust

hat ein Teil dieses Jubiläums zu werden, der ist herzlich eingeladen. Bewerbungen sind schriftlich an unsere Redaktion möglich und können aber auch von montags bis freitags bei den 12 Löwen telefonisch erfolgen. Unsere Mitarbeiterin Sabine Jacobs steht unter der Tel.-Nr. 06102 – 799 660 immer von 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr zur Verfügung. Ihre E-Mail-Adresse ist: sj@12loewen.de. Allerdings sollten Anmeldungen und Bewerbungen bis zum 10. April erfolgen, da wir jetzt schon dabei sind, unser Programmheft zu planen und dieses Jahr auch wieder circa zwei Monate vor dem Festival herausbringen wollen. Der Termin des Open Doors Festivals wird der 22. bis 24. Juli 2022 sein.

Wir gehen also wieder ein bisschen zurück in die Tradition des Musikspektakels, was unserem neuen Bürgermeister Gene Hagelstein, der in unserem Magazin auch ein Vorwort schreiben wird, besonders freut.

Von 1993 bis heute

In den nächsten Ausgaben unserer Zeitung werden wir die Historie des Neu-Isenburger Musikspektakels in mehreren

Ausgaben vorstellen und euch erzählen, wie es 1993 begann und sich bis zum heutigen Jahr entwickelt hat. Dazu gibt es die Titelseiten von allen 29 bisherigen Veranstaltungen und zu jedem Jahr eine kleine Geschichte oder Episode.

Es begann eigentlich schon im Jahr 1991, als mir die Idee kam, eine Veranstaltung auf die Beine zu stellen, bei der es keinen Topact geben sollte, sondern der Topact das Event selbst war. Ich wollte, dass für kleines Geld in unterschiedlichen Locations etwas stattfindet und die Menschen einmal Eintritt zahlen und dann überall hingehen können. Mit dieser Idee nervte ich unseren damaligen Kulturamtsleiter Thomas Leber, der anfangs nicht so begeistert war und mit folgenden Worten: „Wen keiner kennt, da keiner kommt!“ mich quasi abwürgte und die Idee im ersten Schritt zuerst einmal abschmeterte. Aber so leicht lässt sich ein Michael Kercher nicht entmutigen und somit penetrierte ich die bedauernde Leber, bis sie irgendwann, ohne den Zusatz von Alkohol, trotzdem einknickte und meinen penetranten nicht enden wollenden Anrufen durch eine, vorerst unverbindliche Zusage, versuchte zu entkommen.

Eine entflammte Leber

In Wirklichkeit war Thomas Leber inzwischen schon Feuer und Flamme für die Idee, war bereits dabei, seine damaligen Chefs in der Stadt zu überzeugen und ebenfalls zu begeistern - und irgendwann im Lauf der nächsten Monate kam tatsächlich die Zusage und wir begannen gemeinsam das erste Neu-Isenburger Musikspektakel zu planen. Das erste Musikspektakel war für den 8. Mai 1993 geplant und wir waren alle angespannt und sehr nervös, da keiner von uns wusste, wie eine solche Veranstaltung in Neu-Isenburg angenommen werden würde. Und natürlich musste auch das Wetter mitspielen, was im Mai ja nun keine Selbstverständlichkeit ist. Allerdings muss man dazu sagen, dass es damals noch gar keine Outdoor-Bühne gab, sondern alle Konzerte in Innenräumen geplant waren.

Eines darf ich schon einmal vorwegnehmen: Die Reaktion der Bürger von Neu-Isenburg war sensationell, die Stimmung

euphorisch und die Resonanz unglaublich. Die damals noch vielfältig erscheinende Presse aus der Region berichtete von einem überragenden Erfolg, und das „ganz Neu-Isenburg Kopf stand“. Wir hatten damals mit etwa 1.500 Besuchern kalkuliert, aber tatsächlich waren es über 2.500 Besucher, die Neu-Isenburg und die beteiligten Clubs und Locations im wahren Sinne des Wortes auf den Kopf stellten. Das Epizentrum des Musikspektakels war damals noch die Bahnhofstraße. Wir hatten Bands in der TV Halle, im Treffpunkt und in der Gaststätte „Bibliothek“. Dazu gab es damals noch die TSG Halle in der Beethovenstraße und sogar ein Programm in Kirchen. Sowohl in der Johannesgemeinde Ecke Friedrichstraße als auch in der Sankt Josef Kirche war ein Programm geplant.

Der Ausfall der Rodgaus wurde zum Startschuss für Paddys

Aber es gab auch Probleme, und die waren gar nicht so ohne. Wir hatten ja überhaupt keine Erfahrung mit solch einer Veranstaltung und hatten auch in unseren kühnsten Träumen nicht mit so einem Besucherandrang gerechnet. Damals kam noch kein

Mensch auf die Idee, eine Straße zu sperren. Wozu auch? Es gab ja Bürgersteige, auf denen sich die Menschen von einer zur nächsten Spielstätte vorwärtsbewegen konnten.

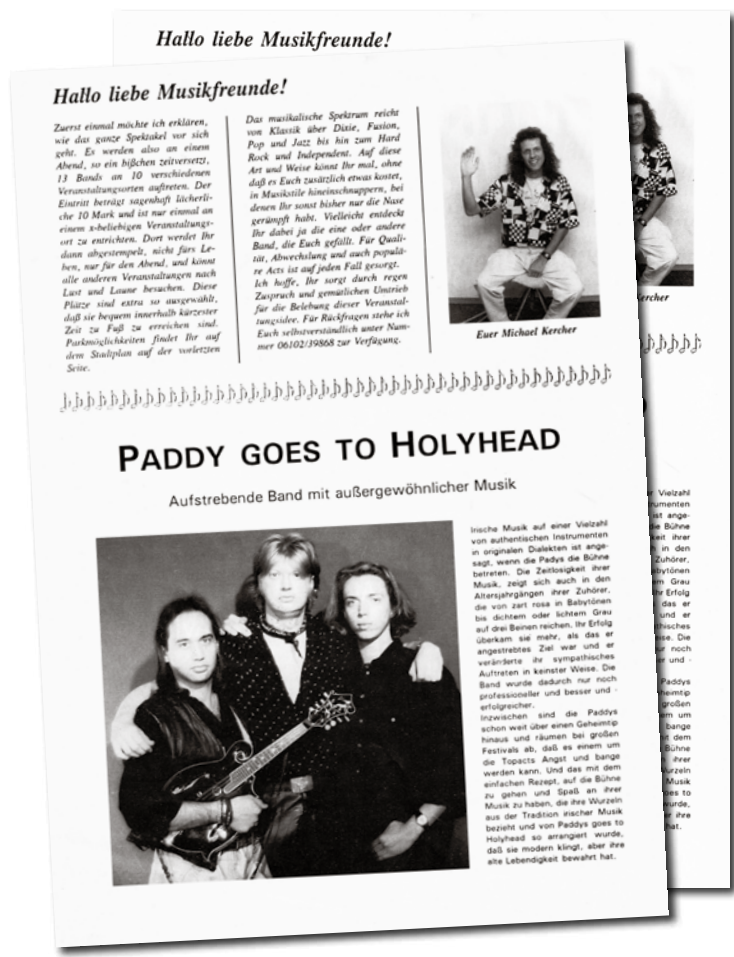
Und somit nahm das Unglück seinen Lauf. Unsere bekannteste Band und Zugnummer waren im Jahr 1993 die Rodgau Monotones, welche in der TV Halle spielen sollten. Unglücklicherweise wurde Nica, die Tochter des Schlagzeugers Mob Boettcher, auf der leider nicht gesicherten Waldstraße direkt vor dem Eingang der TV Halle von einem Auto angefahren und musste ins Krankenhaus gebracht werden. Darauf sagten die Rodgau Monotones ihren Auftritt verständlicherweise ab, weil der besorgte Papa natürlich zu seiner Tochter ins Krankenhaus wollte. Vorab soviel: sie hat den Unfall gut überstanden und keinerlei Folgeschäden davon getragen, aber unser größter Act an diesem ersten Musikspektakel fiel leider aus und wir waren gleich beim ersten Mal zum Improvisieren gezwungen. Da wir die größte Halle für unser erstes Musikspektakel nicht unbespielt lassen wollten, holten wir Paddy Goes To Holyhead aus der Johannesgemeinde in die TV Halle und legten damit, quasi völlig überraschend und unwissend, den Grundstein für eine überragende Karriere dieser Band.

Schreibt eure schönste Geschichte

Paddy Goes To Holyhead ging nach dem ersten Musikspektakel wirklich steil und machte eine internationale Karriere. Bei ihm ging es jahrelang ständig bergauf und bei unserem Musikspektakel vorerst auch, da wir Jahr für Jahr wuchsen und kontinuierlich größer wurden. Der Erfolg und die Berichte darüber waren im ersten Jahr so groß, dass Thomas Leber und ich gemeinsam beschlossen, aus dieser Veranstaltung eine Dauereinrichtung zu machen. So fingen wir direkt nach dem ersten Musikspektakel an, die Folgeveranstaltung für 1994 zu planen. Darüber hinaus war das Interesse beim Musikspektakel mitzumachen natürlich riesengroß. In der nächsten Ausgabe werden wir darüber berichten, wie es in den folgenden Jahren weiter ging und auch wie aus dem Musikspektakel ein Open Doors Festival wurde - und was die Gründe für diese Veränderung waren. Aber jetzt seid ihr, liebe Leser, aufgefordert, euch mit euren Erinnerungen zu beteiligen und uns an diesen, Anteil nehmen zu lassen. Schreibt mir doch eure persönliche Geschichte und eure schönste Erinnerung an das Neu-Isenburger Musikspektakel, oder gerne auch zum Open Doors Festival. Die schönsten Erinnerungen werde ich in den nächsten Ausgaben des Iseborjers veröffentlichen. Bitte einfach als E-Mail an folgende Adresse: mk@12loewen.de.

Ich freue mich heute schon auf eure Beiträge.

Euer **Michael Kercher**



Heimlich aus dem Rathaus

Der Stadtplan wurde damals heraus „geschmuggelt“

Zugegebenermaßen sieht dieser Stadtplan etwas gruselig aus, was daran lag, dass er offiziell damals noch gar nicht zu haben war und ich mir heimlich eine Kopie aus dem Rathaus heraus „schmuggelte“. Heute darf ich

das sagen, weil der Beamte, der mich damals dabei unterstützte inzwischen (leider) gar nicht mehr lebt. Er sorgte damals als „Tunnelkönig“ auf den Neu-Isenburger Fußballplätzen für Furore und brachte seine Gegner zur

Verzweiflung und das Publikum mit aberwitzigen Beinschüssen zum Lachen. Damals hat das diesen gutherzigen Beamten bei der Stadt Neu-Isenburg eine Menge Schweiß gekostet, weil er dieses

Dokument eigentlich gar nicht hätte herausgeben dürfen.

Ich habe darauf mit einem dünnen Filzstift die Spielstätten des ersten Musikspektakels per Hand eingezeichnet. Einige der Locations, in welchen damals noch Bands gespielt haben, gibt es heute gar nicht mehr. Beispielsweise die TSG Halle, die zu Beginn unseres Musikspektakels eine der großen Auftrittsorte war – und in der wir vorwiegend Künstler aus dem Bereich der Jazz-Musik haben auftreten lassen.

In der Bibliothek feierten die Oldies

Eine Bastion für alle Freunde der Oldie-Musik war Arthurs Bibliothek, die dafür bekannt war, dass immer eine unglaublich gute Stimmung dort herrschte. Als die Bibliothek der neuen Stadtplanung zum Opfer fiel, war die Trauer bei den Oldie-Fans groß und dem Musikspektakel ging eine großartige Location verloren. Eine in Neu-Isenburg berühmte Szenekneipe war der Schoppeklopper, von dem selbst Rodgaus- und Badesalz-Legende Henni Nachtsheim großartige Geschichten zu erzählen hat. Dort gab es immer mal wieder kleine Bands zu bestaunen - und auch dort war immer überragende Stimmung, die wir später sehr vermisst haben. Zu dieser Zeit flanierten die meisten Menschen zwischen Beethovenstraße und Bahnhofstraße hin und her, während auf der Frankfurter Straße noch gar nichts los war.

Im Club Voltaire spielten immer wieder Bands für ein sehr junges Publikum. Direkt daneben war das Jugendcafé, in dem eine gelungene Mischung für jüngeres und älteres Publikum auftrat und auch in den beiden Clubs kam bei den Konzerten der Schweiß von der Decke und die Stimmung war überragend.

Der Ouzo gehörte auch 1993 zum guten Ton

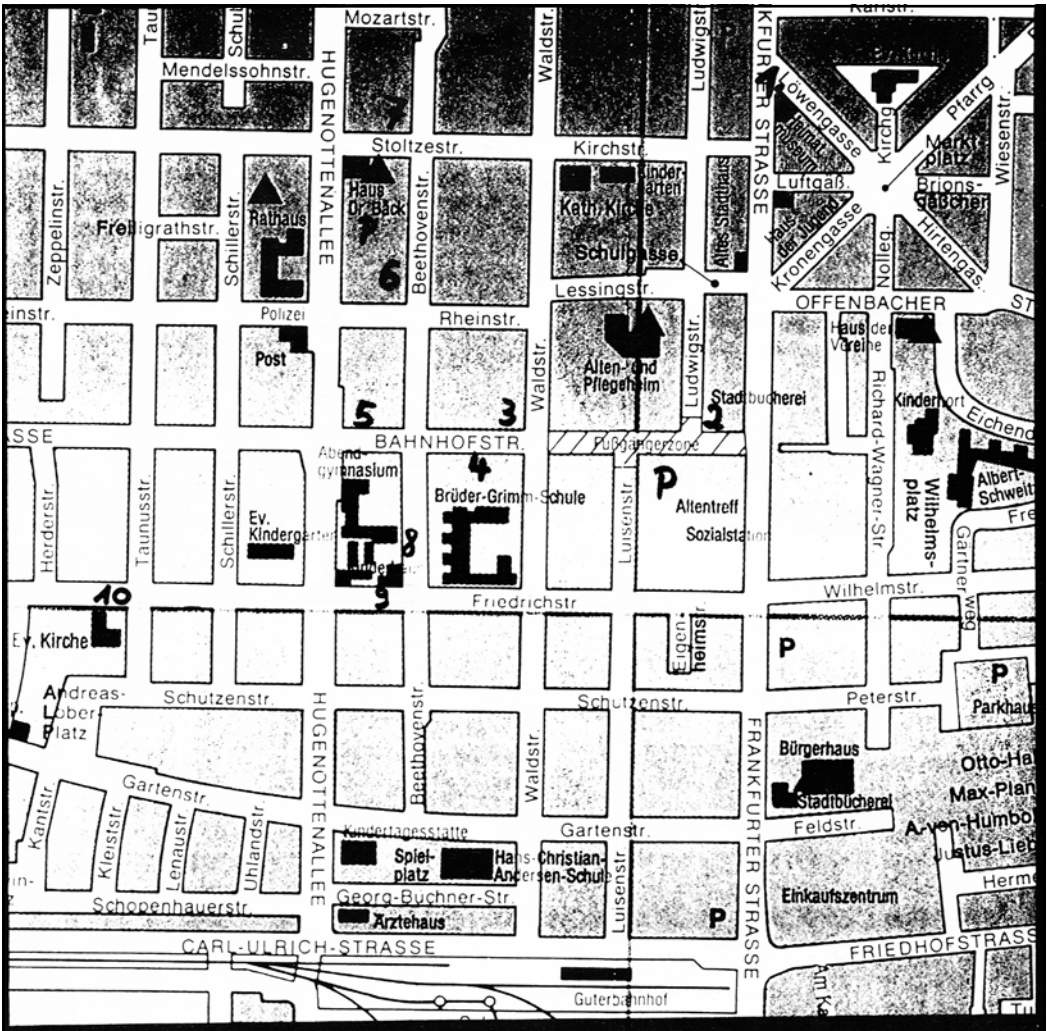
Gypsys Bassist Cord erinnert sich an das erste Musikspektakel

Mai 1993, lang, lang ist's her! „The Gypsys“ gab es damals auch schon fast 10 Jahre, und zusammen mit Michael Kercher, Michael Baum, Janine Bittner und mir als aktuelle Besetzung spielten wir unzählige Konzerte landauf und landab quer durch die Republik.

Auf einem dieser Konzerte waren wir eines Tages in einem kleinen Kaff irgendwo im Schwäbischen auf einer Art Musikfest, bei dem gleichzeitig an einem Tag in verschiedenen Locations viele verschiedene Bands auftraten. Michael war von diesem Konzept sofort schwer angetan und verkündigte uns auf der Heimfahrt im Bandbus mit großen Worten: „So etwas machen wir in Neu-Isenburg auch!“ Damit war die Idee des Musikspektakels geboren. Gesagt getan und zwei Jahre später war es tatsächlich soweit. Das Programm für das Spektakel stand und erwies sich als außerordentlich erfolgreich. Damals noch ohne Sponsoren, deswegen noch mit einmaliger Eintrittszahlung, die aber zum freien Zugang zu allen Veranstaltungen berechnete.

Ich weiß noch, wie aufgeregt alle waren, ob denn auch genügend Zuschauer zu den überall in Isenburg verteilten Bühnen kommen würden. Die Befürchtungen waren unbegründet. Die Menschen strömten in Massen zu den Konzerten. Die „Rodgau Monotones“, welche dann leider gar nicht auftraten und „Paddy Goes To Holyhead“ als Headliner zogen natürlich viele Besucher an. Ebenso „Barney Baller“, damals schon Isenburger Rocklegende, „Steps“, die überaus beliebten Meister des 50'er Jahre Sounds, „Ghoa Concept“ – damals die vielfach weltweit ausgezeichnete Jazz-Rock Formation und u.a. natürlich wir „The Gypsys“ in ihrem zweiten Wohnzimmer, auf der Bühne im Treffpunkt! Von dem Konzert selbst weiß ich nicht mehr sehr viel, nur dass damals, wie heute der Ouzo irgendwie zum guten Ton der Band gehörte. 30 Jahre später sind wir als „The Gypsys“ immer noch wie in jedem Jahr dabei. Inzwischen läuft das Festival über 3 Tage und seit der Umbenennung zu „Open Doors“ sogar bei freiem Eintritt. Ich hoffe, wir sehen uns dort auch noch in den nächsten 30 Jahren, bevor wir dann alle glücklich und zufrieden in Rente gehen.

Cord Kunze



Stationen

- ① Haus zum Löwen
19.30 "Klaviertrio"

② Gaststätte "Bibliothek"
21.00 - 24.00 "Steps"

③ TV - Halle
20.00 - 22.00 "Rodgau Monotones"

④ Gaststätte Treffpunkt
20.00 - 22.00 "Gypsys"
22.00 - 24.00 "Na Klar!"

⑤ Gaststätte "Schobbeklopper"
20.00 - 24.00 "Duett"
- ⑥ TSG - Halle
20.00 - 21.30 "Ghoa Concept"
22.00 - 23.30 "Bob Kerr"

⑦ Gaststätte "Lighthouse Pub"
22.00 "Celtic"

⑧ Jugendcafé
20.00 - 21.00 "Catch 22"
22.00 - 24.00 "Barney Baller Band"

⑨ Club Voltaire
22.00 "Heinz Tigers"

⑩ Ev. Johannesgemeinde
21.00 - 23.00 "Paddy goes to Hollyhead"

Alles stand auf dem Kopf

Unser erster Auftritt lief völlig anders als geplant

Am 05. Mai 1993 freute ich mich darauf, mit unserem Trio PADDY GOES TO HOLYHEAD beim allerersten Musikspektakel in Neu-Isenburg aufzutreten. Geplant war unser Gig in der Ev. Johannesgemeinde. Wenn ich mich recht erinnere, bot das erste Musikspektakel 13 Acts in 10 Isenburger Locations auf. Unsere Band gab es mittlerweile schon seit fünf Jahren in Trio-besetzung mit Mathias an Mandoline und Geige und Jo an Akkordeon und Keyboard. Neu-Isenburg kannten wir schon von einigen Auftritten im Treffpunkt an der Bahnhofstraße und von der Pommesbude von Fritz Ost an der Waldbahn. Damals wohnten wir alle noch in Darmstadt und hatten genau ein Jahr vorher unsere Jobs geschmissen um nur noch Musik zu machen.

So fuhren wir erstmal am Nachmittag zur evangelische Johannes-gemeinde in die Friedrichstraße, um unser Equipment auszuladen, aufzubauen und einen Soundcheck zu absolvieren. Wir hatten noch viel Zeit, Showtime war angesetzt an diesem Abend ab 21:00 Uhr. Doch soweit sollte es gar nicht kommen: Irgendwann kam Tumult auf, von Veranstalterseite kam jemand auf uns zu und berichtete, dass die Tochter Nica von Jürgen „Mob“ Böttcher, dem Drummer der Rodgau Monotones, von einem Auto angefahren worden sei und die Band daher an diesem Abend nicht auftreten könne. Was nun?

Kurzerhand wurde unser Auftritt in die große TV-Halle verlegt, wo eigentlich schon für die Rodgau Monotones aufgebaut war. Natürlich haben wir uns erstmal auf das reichhaltige Catering gestürzt! Gegen 20 Uhr war die Halle voll bis auf den letzten Platz. Bevor wir loslegten, gab es nochmal eine Erklärung, warum jetzt statt den Hessenrockern die Paddies auf der Bühne der

TV-Halle standen und es ging ein Raunen durch die Menge, als ebenfalls verlautbart wurde, dass der Tochter vom Mob nichts passiert sei; er kam mit dem Schrecken davon. „Gott sei Dank“, dachten auch wir, unser Konzert sollte damit doch unter einem guten Stern stehen.

Unser Programm bestand damals aus wenigen Eigenkompositionen und ganz vielen irischen Folksongs. Wir hatten im Jahr zuvor nach vielen Tapes und einer Vinyl-LP endlich unsere erste CD „Here's To The People“ herausgebracht und waren mächtig stolz, dass der Titel sogar regelmäßig beim Hessischen Rundfunk aufgelegt wurde. Und schon ging es los. Das Publikum war ausgelassen, viele bekannte Gesichter kamen wegen uns und der Erinnerungen an die schweißtreibenden Konzerte in der Goldenen Krone in Darmstadt. Es wurde getanzt, mitgesungen und geklatscht und am Ende verließen drei überglückliche Musiker die Bühne und mischten sich rauchend und trinkend unter das Volk.

Mittlerweile ist unser erstes Konzert auf dem allerersten Musikspektakel fast geschlagene 30 Jahre her. Obwohl das Musikfest seit vielen Jahren unterdessen „Open Doors Festival“ heißt, sagt fast jeder Isenburger immer noch Musikspektakel dazu. Aus dem kleinen Fest in der Hugenottenstadt ist die größte Party des Rhein-Main-Gebietes entstanden; noch besser: Neu-Isenburg wird für ein Wochenende zur Musikhauptstadt Hessens. Und wir von Paddy Goes To Holyhead sind stolz, dass wir immer noch regelmäßig dabei sein dürfen!

Paddy Schmidt



Geschichten aus Irland

Paddy Goes to Holyhead war eine Band der ersten Stunde

Paddy Goes to Holyhead trat beim ersten Musikspektakel noch als Trio auf. Aber schon damals, in den Anfängen, war das Konzept der Band klar. Sie bezogen ihre Musik aus den Wurzeln der irischen Tradition und arrangierten Klassiker in einem modernen Gewand. Faszinierend war schon damals der Bogen zwischen ruhigen Stücken zum Zuhören und irischer Partymusik, zu der das

gesamte Publikum tanzte, mitsang und feierte. Dem Insider bekannte irische Getränke flossen bei den Auftritten von Paddy Goes to Holyhead in Strömen und ließen die ohnehin schon großartige Stimmung endgültig überschwappen. Bei unserem Jubiläum wird Paddy Goes to Holyhead am Sonntagmittag auf der Bühne von Grate' N Plate zu sehen sein.

„Damals wohnten wir alle noch in Darmstadt und hatten genau ein Jahr vorher unsere Jobs geschmissen um nur noch Musik zu machen.“





Wohnungen für Geflüchtete weiterhin gesucht

Auf der Flucht vor dem russischen Angriffskrieg kommen täglich immer mehr Menschen, vor allem Frauen und Kinder, in Deutschland an. Auch in Neu-Isenburg steigt die Anzahl der Geflüchteten, die Hilfe und eine Unterkunft benötigen. Die Stadt ist deshalb auf der Suche nach geeignetem Wohnraum. Bürgermeister Herbert Hunkel: „Wir wissen nicht, wie lange der Krieg dauern wird. Deswegen suchen wir abgeschlossene Wohneinheiten, die von den Menschen auch länger genutzt werden können. Die Stadt übernimmt die Mietkosten.“ Auf den Aufruf der Stadt Neu-Isenburg, Wohnraum für ukrainische Flüchtlinge bereitzustellen, haben sich viele Bürgerinnen und Bürger gemeldet. Allerdings können die meisten nur eine Übergangsunterkunft anbieten. Private Vermieter, die dauerhaft abgeschlossene Wohneinheiten zur Verfügung stellen können, werden gebeten, unter Angabe der Kontaktdaten, Wohnungsgröße und Anzahl der Zimmer, sich zu melden bei E-Mail: NeuIsenburgHilft@stadt-neu-isenburg.de bzw. Anna-Katharina Honecker, Integrationsbeauftragte, Tel. 06102 241-763, Fax 06102 241-850. Die Kosten der Unterkunft orientieren sich an den geltenden Nettomietsätzen im Kreis Offenbach. Vielen Dank!

Alle Informationen zu den Hilfsmöglichkeiten für ukrainische Flüchtlinge und der Ehrenamtsangebote-Fragebogen, der online ausgefüllt werden kann, finden Sie auf der Homepage der Stadt Neu-Isenburg unter <https://neu-isenburg.de/buergerservice/ukrainehilfe/>.





Verlage
Zustellorganisationen
Agenturen



Die EGRO-Mediengruppe hat mit ihren 16 Unternehmen ein gemeinsames Ziel: Menschen zu erreichen. Sechs Zeitungsverlage, sechs Zustellorganisationen und vier Spezial-Agenturen, mit über 250 Mitarbeitern in den Bereichen Beratung, Verwaltung und Redaktion sowie knapp 10.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Logistik, arbeiten daran, Wachstum für ihre Kunden zu generieren. Seien Sie dabei!

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Sekretär/in (m/w/d)

Unser Standort ist in Obertshausen.

Aufgaben

- Selbstständige Organisation und Bearbeitung der Aufgaben im Sekretariat, einschließlich Bearbeitung der internen und externen Korrespondenz
- Terminplanung und -überwachung sowie Reiseplanung und -abrechnung
- Erstellung und Aufbereitung von Reportings
- Erteilen von Auskünften
- Ausführen von Assistenz- und Verwaltungsaufgaben (z.B. Zusammenstellung von Statistiken, Koordination mit Fremdfirmen, Organisation des Fuhrparks, Büromaterial)
- Vorbereitung von Besprechungen
- Überwachung des Kostenstellen-Budgets
- Bearbeitung von Sonderaufgaben

Anforderungen

- Erfolgreich abgeschlossene kaufmännische Berufsausbildung (i.d.R. als Kauffrau/-mann für Bürokommunikation)
- Sehr gute PC-Kenntnisse (MS-Office)
- Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift erforderlich
- Sicheres Auftreten sowie sehr hohe Kunden- und Dienstleistungsorientierung
- Hohe Selbstständigkeit und Zuverlässigkeit
- Ausgeprägte Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Strukturierte Arbeitsweise

Wir bieten:

- Einen modernen und entsprechend der Anforderungen flexibel gestalteten Arbeitsplatz und ein hilfsbereites und kompetentes Team
- einen sicheren, unbefristeten Arbeitsvertrag
- Flache Hierarchien
- Solide Einarbeitung
- Eigenverantwortliches Arbeiten

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bitte per eMail an: anita.schaar@egro-direktwerbung.de

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Egro-Direktwerbung GmbH · Bieberer Straße 137 · 63179 Obertshausen · Telefon 06104-497036

www.egro-mediengruppe.de



Wir erreichen Menschen.

Mit 12 eigenen Wochenzeitungen und einer wöchentlichen Auflage von über 806.000 Exemplaren ist der Rhein Main Verlag eines der führenden Medienhäuser der Region. Ob Beilagen, Anzeigen, Sonderwerbformen, die eigene Firmenzeitung, Print oder Digital... bei uns sind die Kunden immer an der richtigen Adresse! Über 25 Jahre Erfahrung in der Zeitungsbranche, kreative und zuverlässige Mitarbeiter, unser eigenes Zustellunternehmen mit fast 60-jähriger Marktpräsenz und gewachsenen Zustellstrukturen, garantieren einen optimalen Werbeerfolg!

Für unser familiäres Team suchen wir für unseren Standort in Obertshausen ab sofort zur Festanstellung eine Büroassistentz (m/w/d) im Rhein Main Verlag

Ihr Profil:

- Idealerweise kaufmännische Ausbildung mit Berufserfahrung im Vertriebsinnendienst oder Büromanagement
- Schnelle Auffassungsgabe
- Freude am Umgang mit Kunden und Kollegen
- Organisationstalent
- Ausgeprägte Teamfähigkeit
- Zuverlässigkeit und Eigeninitiative
- Flexibilität
- Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift

Unser Angebot:

- Interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit
- Leistungsgerechte Vergütung
- Zukunftsorientierte Unternehmensstruktur mit sehr guten Entfaltungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Eigenständiges Arbeiten in einem hochmotivierten und dynamischen kleinen Team
- Sonstige freiwillige Arbeitgeberleistungen

Interesse? Nicht warten – jetzt bewerben! Wir freuen uns auf Sie.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte ausschließlich per Mail an: regina.kasten@rheinmainverlag.de



Verlage
Zustellorganisationen
Agenturen

Entlastung bei Energiekosten

Energiepreise: Die Beschlüsse im Wortlaut – was das für Kommunen wie Neu-Isenburg bedeutet!

VON KLAUS REINHARDT

Die Ampelkoalition hat sich am 23. März auf ein Entlastungspaket geeinigt. Die meisten Maßnahmen betreffen die Bürger direkt, einige werden über die Finanzämter,

wiederum sollen das Geld an die Verkehrsbetriebe der Kommunen und Landkreise weiterreichen. Bahnfahrten wird damit – zumindest für einige Monate – so günstig, wie fast nirgendwo bisher in Deutschland.



andere über die Sozialämter ausgezahlt. Aber auch im Öffentlichen Personen-Nahverkehr ist ein deutschlandweites Paket geplant. Das Geld dafür sollen die Kommunen direkt bekommen. Der Überblick aus dem Beschlusspapier und Auszüge im Wortlaut, zusammengestellt vom Recherchenetzwerk „Neu-Isenburger Extrablatt“ und „Der Iseborjer“.

Die Energiepreise explodieren – nun steuert die Bundesregierung gegen. Das Energie-Paket der Ampel soll die massiven Kostensteigerungen bei den Energiepreisen zumindest abfedern. Besonders auffallend für Kommunen sind befristete Änderungen beim ÖPNV. Die Koalition will für 90 Tage ein Ticket für 9 Euro pro Monat für den öffentlichen Personennahverkehr einführen. Um das zu ermöglichen, sollen die Länder Finanzspritzen bekommen. Diese

Anmerkung der Redaktion: Die Sonder-Verkehrsministerkonferenz hat inzwischen mehrheitlich den Vorschlag gemacht, die Fahrt mit Bus und Bahn für drei Monate komplett kostenfrei anzubieten – und zwar für denselben Zeitraum wie die Senkung der Energiesteuer auf Diesel und Benzin.

Spritpreise sollen sinken, steigende Energiepreise abgemildert werden

Die Ampel will die Preise an der Zapfsäule senken. Dafür wird die Energiesteuer – ähnlich wie schon in anderen Ländern etwa Polen – auf das europäische Minimum gesenkt. Im Ergebnis soll das bei Benzin 30 Cent pro Liter ausmachen, bei Diesel etwa 14 Cent.

Die Maßnahme zum Ausgleich der gestiegenen Energiekosten soll zunächst für drei Monate gelten. Und auch für die steigenden Energiepreise soll es einen Ausgleich geben. Die Bundesregierung plant einen einmaligen Zuschuss für jeden Arbeitnehmer, der Steuern zahlt, in Höhe von 300 Euro. Die Arbeitgeber sollen das Geld auf Gehalt aufschlagen, die 300 Euro müssen dann versteuert werden, und auch Sozialabgaben fallen an. Das Geld soll so bald wie möglich mit der nächsten Gehaltsrechnung auf das Konto der Arbeitnehmer fließen. Für Selbstständige wird die Vorauszahlung der Einkommenssteuer um 300 Euro gesenkt. Nachteil für Arbeitnehmer, die bisher keine Steuererklärung ausfüllen: Durch das Energiegeld müssen sie dann doch eine machen. Ein Mehraufwand auch für die Finanzämter.

Empfänger von Sozialleistungen sollen Einmalzahlung bekommen

Zusätzlich bekommen Familien von einem Einmal Bonus von 100 Euro pro Kind. Das Geld soll auf den Kinderfreibetrag angerechnet werden.

Kampf gegen hohe Energiepreise: Änderungen bei der Stromerzeugung

Für Stadtwerke wichtig ist noch der Hinweis, dass die Regierung

– in dem Maßnahmenpapier ausführlich erläutert – den Gasverbrauch in der Stromerzeugung kurzfristig reduzieren will. So heißt es hierzu im Beschlusspapier: Wir wollen den Gasverbrauch in der Stromerzeugung kurzfristig reduzieren, indem wir möglichst die Kohlekraftwerke länger in der Sicherheitsbereitschaft halten. In diesem Rahmen kann die Stilllegung von Kohlekraftwerken nach Überprüfung durch die Bundesnetzagentur bis auf weiteres ausgesetzt werden. Dabei halten wir am Ziel Kohleausstieg idealerweise bis 2030 fest.

Diversifizierung der Energiequellen

Im Beschlusspapier heißt es außerdem: „Die Bundesregierung unternimmt alles, um die Abhängigkeit von fossilen Rohstoffen aus Russland schnellstmöglich zu beenden, die Umstellung auf klimafreundliche Energieträger voranzubringen und die

Energie-Versorgungssicherheit sicherzustellen. Jede eingesparte Kilowattstunde heute sichert unsere Versorgung morgen. Der mittel- und langfristig zentrale Baustein der Diversifizierung ist der Umstieg auf Erneuerbare Energien in allen Sektoren. Der Ausbau der Erneuerbaren Energien wird daher weiter beschleunigt. Kurzfristig trägt vor allem eine Verbrauchsreduzierung in allen Sektoren zur sicheren Versorgung bei und stabilisiert gleichzeitig das Preisniveau.

Verbrauch senken und Energieeffizienz steigern

Die Bundesregierung startet eine breit angelegte Kampagne, die bei Bürgerinnen und Bürgern sowie bei der Wirtschaft für Energiesparen wirbt und auch niedriginvestive Maßnahmen (z. B. intelligente Thermostate, hydraulischer Abgleich älterer Heizungsanlagen) durch Förderung und durch Vorgaben ermöglicht.

Mit einer Novelle des Gebäudeenergiegesetzes noch in diesem Jahr wollen wir im Neubau ab dem 1. Januar 2023 den Effizienzstandard 55 verbindlich festlegen. Wir werden jetzt gesetzlich festschreiben, dass ab dem 1. Januar 2024 möglichst jede neu eingebaute Heizung zu 65 Prozent mit Erneuerbaren Energien betrieben werden soll.

Wir schaffen den Rahmen dafür, dass Eigentümerinnen und Eigentümer von Immobilien ihre über 20 Jahre alten Heizungsanlagen austauschen und werden dazu im Bundesprogramm effiziente Gebäude (BEG) das Gaskesselaustauschprogramm optimieren. Hierzu werden wir bei Industrie, Handwerk und Privathaushalten eine große Wärmepumpen-Offensive starten.“

Das Recherchenetzwerk vom „Neu-Isenburger Extrablatt“ und „Der Iseborjer“ wird aktuell über die Umsetzung der Maßnahmen weiter berichten und auch dazu den neuen Bürgermeister zu Wort kommen lassen.



PORTAS® Clevere Renovierungslösungen

Wir verwirklichen Ihre Wohnwünsche - stilvoll, schnell, sauber, ressourcenschonend: Ihre Türen werden wieder schön und modern in nur einem Tag.



Mit der Türenmodernisierung von PORTAS können der Stil und das Aussehen sämtlicher Zimmertüren innerhalb kurzer Zeit komplett verändert werden. Die Oberfläche wird mit einem neuen, langlebigen, hochwertigen Kunststoff ummantelt, glatt oder mit Holzstruktur. Die dekorgleichen Zargen sowie moderne Beschläge runden das Bild Ihrer Tür ab.



Portas Ausstattungsstudio Dietzenbach

Assar-Gabrielsson-Straße
63128 Dietzenbach Steinberg (nahe S-Bhf.)

Terminvereinbarung für Studio oder vor Ort ☎ 0 60 74 / 404 127 • 🏠 www.portas.de

Wie resilient ist Neu-Isenburg?

Stresstest Stadt – Mit neuen Risiken planen und leben lernen



Dr. Peter Jakubowski (Bundesinstitut für Bau- Stadt und Raumforschung)

VON KLAUS REINHARDT

Der Diskurs über die Anfälligkeit und Verwundbarkeit von Städten hat durch sozioökonomische Krisen, den Klimawandel sowie durch den Krieg in der Ukraine, hat jetzt einen erheblichen Auftrieb erfahren. In Deutschland wurde bisher die Diskussion zur resilienten Stadt vor allem geprägt durch die Zuwanderungen in die großen Städte und die Abwanderungen aus peripheren Regionen, die Energiewende, wirtschaftliche Strukturkrisen und der Zusammenbruch einzelner Wirtschaftszweige, Einkommensarmut und soziale Aufspaltung sowie die Folgen des Klimawandels mit Hochwassereignissen und Hitzewellen.

Als neue Herausforderungen gelten aber nicht nur die einzelnen Ereignisse, sondern auch die dynamischen Entwicklungen und kumulativen Effekte, wenn ein Ereignis wie der Krieg in der Ukraine, verkettet mit anderen Ereignissen, zur multiplen Krise wird. Multiple Krisen überlagern sich wegen der Gleichzeitigkeit von Veränderungen und Umbrüchen und verstärken sich gegenseitig. Hinzu kommt die erhebliche Dynamik der Veränderungen („High-Speed-Wandel“) und schockartige Ereignisse (Krieg) und der wachsende Einfluss auch auf lokale Entwicklungen.

Dr. Peter Jakubowski ist Leiter des Referates „Digitale Stadt, Risikvorsorge und Verkehr“ beim Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) in Bonn. Das Recherchenetzwerk fragte den Experten, unter welchen Bedingungen Städte ihre Handlungs- Anpassungs- und Funktionsfähigkeit einbüßen und wie sie diese aufrechterhalten oder zurückgewinnen können. Hier ist sein Kommentar: Städte haben sich – historisch gesehen – als außerordentlich resiliente Siedlungsformen erwiesen. Sie zeichnen sich neben einer großen Robustheit gegenüber externen Schocks und sich wandelnden Rahmenbedingungen auch



dadurch aus, dass in ihnen immer wieder vielfältige Kräfte für Innovationen und Neuorientierungen bis hin zum Wiederaufbau mobilisiert wurden und werden. Städte weisen individuell sehr unterschiedliche Voraussetzun-

gen, Ausgangssituationen und Erfahrungen auf, die Hinweise einerseits auf die Expositionen und Vulnerabilitäten bei Belastungen und andererseits auf ihre Ressourcen und Fähigkeiten zur Bewältigung von Krisen geben

können. Wesentliche Kennzeichen einer resilienten Stadt sind zum einen die Robustheit gegenüber schleichenden und plötzlich auftretenden Krisen jeder Art und zum anderen die Anpassungsfähigkeit. Hiermit ist gemeint, dass sich Städte rechtzeitig strategisch auf mögliche Krisen und Veränderungen vorbereiten, um aus Stresssituationen heraus wieder eine stabile Entwicklung zu erreichen.

mit gegenseitigen Wechselwirkungen steigern die Komplexität von Krisen erheblich und schränken daher zugleich deren Prognosemöglichkeiten ein. Dies vergrößert die Unsicherheiten hinsichtlich der künftigen Entwicklung und stellt besondere Anforderungen an die Steuerung und Governance in den Städten.

Resilienz-Denken soll dazu führen, städtische Entwicklungsmuster besser zu verstehen und neue Handlungsansätze für eine zukunftsfähige Stadtentwicklung zu konzipieren. Angesichts neuer Risiken und der Gleichzeitigkeit vielfältiger Veränderungsprozesse, gewinnen eine offene Auseinandersetzung mit Gefahren und Unsicherheiten sowie eine Risikoabschätzung für die Stadtentwicklung immer mehr an Bedeutung. Zugleich wächst die Notwendigkeit, Politik und Gesellschaft kompetenter im Umgang mit Risiken und Unsicherheiten zu machen. Aufgrund dieser neuen – auch kriegerischen Herausforderungen – und Stresse für die Städte gewinnt die Frage nach ihrer Resilienzeigenschaften praxisnah zu ermitteln und zu kommunizieren.

Das Recherchenetzwerk vom Neu-Isenburger Extrablatt und „Der Iseborjer“ wird in der nächsten Ausgabe den Stresstest vom Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) vorstellen.

Stresstest Stadt

Das Konzept der urbanen Resilienz wurde für deutsche Städte erforscht. Der Stresstest soll sowohl Aussagen über den aktuellen Zustand einer Stadt als auch über ihre Handlungsfähigkeit liefern. Es untersucht die Resilienz von Städten anhand von Indikatoren der Robustheit und Anpassungsfähigkeit gegenüber acht Stressszenarien. Als Bewertungsmethode wurde ein pragmatischer und auf kommunaler Ebene handhabbarer Stresstest entwickelt, der Städte dabei unterstützen soll, ihre Resilienzeigenschaften praxisnah zu ermitteln und zu kommunizieren.

Besondere Anforderungen an Stadtverwaltungen

Diese wirkungsstarken Veränderungen und deren Überlagerung

Schadensbeseitigung, Restrukturierung und Neuorganisation

Management zur Bewältigung von Krisen und Katastrophen



Stresstest Stadt Resilienz bewerten

Anpassungsfähigkeit und Robustheit erhöhen

Quelle: empirica/ gaiac/ Universität Bonn verändert nach Jakubowski (2013)



IHR IMMOBILIENPROFI MIT RUNDUM-SERVICE

AllGrund Immobilien GmbH
Immanuel-Kant-Straße 35
63303 Dreieich
06103 31 08 47

www.allgrund.com

Wir sind ein **Familienunternehmen mit mehr als 20 Jahren Firmengeschichte**. Wir kennen die Region, die Menschen und den Markt wie unsere Westentasche und nutzen unsere langjährige Erfahrung, um unseren Kunden den **bestmöglichen Service** zu bieten. Sollten auch Sie mit dem Gedanken spielen, Ihre Immobilie zu verkaufen oder zu vermieten, können wir Sie kompetent unterstützen.

Herr Peter Talkenberger, **zertifizierter Sachverständiger**, berät Sie gerne persönlich: **0151-58703200** oder service@allgrund.com.

Die Maklerfirma AllGrund Immobilien GmbH hat Gewerbezulassung nach § 34c (GewO) durch das Gewerbeamt des Kreis Offenbach. Peter Talkenberger ist zertifizierter Sachverständiger für Immobilienbewertung ZIS Sprengnetter Zert (S), akkreditiert nach DIN EN ISO/IEC 17024.





Karatetraining als ein Stück Normalität

Es gibt viele Wege, wie man Geflüchteten aus der Ukraine derzeit helfen kann: Geld spenden, ihnen ein Dach über dem Kopf bieten oder aber sie durch Freizeitaktivitäten auf andere Gedanken bringen. Das dachte sich auch eine Karate-Schule aus Büdingen und lud kurzerhand ukrainische Kinder zum Training ein. Dabei war und ist es vollkommen egal, dass die gemeinsame Sprache fehlt. Die Kommunikation klappt trotzdem und alle Kinder haben Spaß.

Geigenbaumeister in 3. Generation

1894 eröffnete Max Franke eine Werkstatt für Geigenbau in Leipzig. Seine vier Söhne lernten alle das gleiche Handwerk gelernt. Insgesamt sind bis jetzt 13 Familienmitglieder Geigenbaumeister geworden. Einer von ihnen ist Michael Franke. Nach dem Tod des Vaters, einem der Söhne Max Frankes, legte er die Meister-Prüfung ab und übernahm 1980 das Geschäft in Wiesbaden. Ihn fasziniert, dass niemals dieselbe Geige zweimal zur Reparatur kommt, auch wenn immer wieder ähnliche Probleme auftreten. So trocknet beispielsweise im Winter die Heizungsluft das Holz aus und sorgt für Risse. Egal, ob das Instrument teuer war oder nicht. Wenn Zeit ist, baut Michael Franke in seiner Werkstatt sogar neue Geigen. Allerdings nur fünf bis sechs pro Jahr.

Diese Beiträge und viele mehr finden Sie in der Mediathek unter www.rheinmaintv.de.



Das Wichtigste aus Rhein-Main immer IM BLICK.

Fakten.
Hintergründe.
Emotionen.

Mo-Fr
18:30 Uhr und
19:30 Uhr

Zu empfangen über ASTRA Satellit, im hessischen Kabelnetz, per DVB-T2 und Magenta TV sowie im Livestream unter www.rheinmaintv.de

Mit Gespür für den Menschen

PD Dr. Harald Scherk wird zum 1. Mai neuer Chefarzt in der Asklepios Psychiatrie in Langen



Es ist nicht nur das Fachwissen, das einen Mediziner zu einem guten Arzt macht. Feingefühl, Gespür und Verständnis für die Patienten sind Eigenschaften, die aus einem guten Arzt, einen hervorragenden machen. Gerade bei der Arbeit mit psychisch erkrankten Menschen sind diese Attribute von besonderer Bedeutung. Sensibel und behutsam muss man ihnen oft begegnen, um überhaupt mit einer Behandlung beginnen zu können. Das weiß auch Dr. Harald Scherk, der ab 1. Mai neuer Chefarzt in der Asklepios Psychiatrie in Langen wird. Der Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie hat schon während

Erfahrung, Engagement und Empathie: PD Dr. Harald Scherk bringt alles mit, um als neuer Chefarzt der Asklepios Psychiatrie in Langen im Mai erfolgreich zu starten.

seines Studiums gewusst, dass ihm genau dieser Schwerpunkt liegt. Die Faszination für die menschliche Psyche, ihre Reaktion auf bestimmte Reize und die unterschiedlichen Methoden, um diesen Patienten zu helfen, ist das, was den 51-Jährigen auch heute, nach rund 23 Jahren Berufserfahrung, noch immer motiviert und den Anreiz dafür schafft, neue Studien und Untersuchungen anzustoßen und zu begleiten. Seine Ergebnisse stehen seit 2000, kurz nach seiner Promotion 1998, in zahlreichen Fachartikeln und Büchern.

Seine Erfahrungen dafür sammelte er an unterschiedlichen psychiatrischen und neurologischen Einrichtungen. Schon früh in seiner Karriere übernahm er dabei als Oberarzt oder Klinikleiter Verantwortung. Bis 1. Mai geht er seiner aktuellen Tätigkeit als Klinikdirektor des Vitos Philippphospitals und Ärztlicher Direktor des Vitos Klinikums Riedstadt nach.

Sein Engagement geht auch außerhalb des Klinikalltags weiter und zeigt, dass sein Beruf mehr einer Berufung gleicht. Seit 2009 ist er als Privatdozent tätig, um angehenden Medizinerinnen seine wissenschaftlichen Erkenntnisse näherzubringen. Daneben setzt er sich im Rotary Club Darmstadt-Bergstraße ein, ist seit 2019 Vorsitzender des Vorstandes der Deutsche Gesellschaft für bipolare Störungen und Mitglied in anderen Gesellschaften und Vereinen wie etwa im Sozialpsychiatrischen Verein Groß-Gerau.

„Wir freuen uns sehr darüber, einen so erfahrenen und engagierten neuen Chefarzt in unseren Reihen zu wissen. Mit Dr. Scherk steht uns ein Experte mit sehr viel Empathie für seine Patienten und Mitarbeiter zur Seite, mit dem wir das medizinische Angebot unserer Klinik stetig weiterentwickeln können“, sagt Martin Pfeifer, Geschäftsführer der Asklepios Psychiatrie in Langen.

Auslagestellen DER ISEBORJER

Apfelwein Föhl
Bier Verlag Heinrich Müller
Bürgeramt N-I
Café Ernst GmbH & Co. KG
Centro Vitalis
City Apotheke
El Paso Restaurant
Herzog Apotheke
Hugenottenhalle, Kulturamt
Kaffeefahrt
Küchen Großjohann
My Döner

Marktplatz 1
Ludwigstraße 76
Schulgasse 1
Bahnhofstraße 181
Wilhelmstraße 38
Frankfurter Strasse 166
Herzogstraße 61 a
Herzogstraße 42
Frankfurter Straße 152
Bahnhofstraße 300
Frankfurter Straße 58
Frankfurterstraße 99 – 101

Naturfreundehaus
Neuer Haferkasten
Paletti Die Genuss Bar
Pizzeria Party
Rathaus
Restaurant Meandros
Schmidt Ambiente GmbH
Selgros
Tanzatelier Capriol
Treffpunkt – that's live
12 Löwen GmbH

Neuhöferstraße 55
Frankfurter Straße 118
Kirchstrasse 6
Frankfurter Strasse
Hugenottenallee 53
Frankfurterstraße 74 – 76
Kronengasse 11 – 15
Martin-Beheim-Straße 3
Carl-Ullrichstraße 177
Bahnhofstraße 50
Löwengasse 12

Rhein Main Verlag
www.rheinmainverlag.de

BEILAGEN-HINWEIS

Bitte beachten Sie heute folgende Beilagen in der Gesamtausgabe oder in Teilbelegungen von

DER ISEBORJER
INSERAT SCHLACHT FÜR NEU-ISENBURG

Netto
Marken-Discount



12 LÖWEN
Wir inszenieren Ereignisse



IMPRESSUM

DER ISEBORJER
INSERAT SCHLACHT FÜR NEU-ISENBURG

Büro:
Löwengasse 12, 63263 Neu-Isenburg
info@rheinmainverlag.de
www.rheinmainverlag.de

Redaktion:
Christopher George, Michael Kercher,
Beate Tomann, Tara Lipke;
mail@12loewen.de

Verantwortlich:
Markus Echternach
Alle unter der Büroanschrift des Verlages.

Gesamtauflage: 16.295
Erscheint am Wochenende in Neu-Isenburg.

Herausgeber:
Co-Herausgeber 12 Löwen GmbH
Löwengasse 12, 63263 Neu-Isenburg
Tel.: 06102 / 7996 – 60
Fax: 06102 / 7996 – 55
mail@12loewen.de

Geschäftsführung:
Bernd Maas, Angelika Hofferberth
Auflage im Gesamtverlag: 806.051

Layout, Satz und Druck/Weiterverarbeitung:
Druck- und Pressehaus
Naumann GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 1, 63571 Gelnhausen

Vertrieb:
EGRO Direktwerbung GmbH
Obertshausen, Tel. 06104-4970-0

Anzeigen:
Kontakt: Michael Kercher,
Tel.: 06102 / 7996 – 50
Gesamtpreisliste Nr. 29,
gültig ab 1. Januar 2022.

Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden.

Redaktionsschluss: Dienstag, 11 Uhr
Anzeigenschluss: Dienstag, 12 Uhr

Für die Richtigkeit telefonisch aufgebener Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen. Für unverlangt eingesandte Bild- und Textmaterial übernimmt die Redaktion keine Haftung. Bei Gewinnspielen und Preisausschreiben ist der Rechtsweg ausgeschlossen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

Zur Herstellung von DER ISEBORJER wird Recycling-Papier verwendet.

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbebotschaftsaufkleber mit dem Zusatzhinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.
DER ISEBORJER nicht bekommen?

Zustellhotline:
Montag – Freitag 8:00 – 16:30 Uhr:
06104-4970-0

MARKTPLATZ

MARKT

Suche antike Möbel, Gemälde, Uhren, Silber, Militaria, Bücher, Krüge, Fotoapparate ☎ 06108 - 9154213

Sammler mit jahrelanger Erfahrung: Suche Lampen, Perücken, Puppen, Bernstein, Haushaltsauflösungen, Bleikristalle, Bilder, Modeschmuck, Silber aller Art, Leder- und Krokotaschen, Schallplatten, Figuren, Gobelins, Teppiche, Porzellan, Krüge, Zinn, Möbel, Küchen, Gardinen, Tischdecken, Uhren. Kostenlose Beratung und Anfahrt bis 100 km sowie Wertschätzung. Zahle Höchstpreise. 100% diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo.-So. 7.30-21 Uhr. ☎ 06031 - 7768934

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen, ☎ 03944 - 36160, www.wm-aw.de Fa.

Kaufe jeden PKW, Bus, LKW, Geländewagen, Wohnmobile, Traktoren, alle Modelle, jeder Zustand, auch viele KM, Mängel, Unfall, Motorschaden, mit o. ohne TÜV, alles anbieten. Zahle guten Preis.
☎ 06158/7488215 o. 0174/6004673

Kaufe Wohnmobile / Wohnwagen, jeder Zustand, auch defekt. Zahle bar und fair.
☎ 0177/3105303

Sammler kauft: Pelze aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Ferngläser, Perrücken, Möbel, Teppiche, Bilder, Orden, Krüge, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Leder und Krokotaschen. Auch Wohnungsauflösungen und komplette Nachlässe, 100% seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Wertschätzung. Tägl. 7-21.30 Uhr, auch am Wochenende ☎ 069-67704886

Bares für Rares: Ankauf von Teppichen, Pelze 500 - 5.000 €, Porzellan, Bibeln, Näh-/ Schreibmaschinen, Uhren, D-H-Bekl., Möbel, Zinn, Handtaschen, Puppen, Bleikrist., Schmuck. ☎ 0163-2211502

Sammler kauft: Pelze, Nerze aller Art, Kleidung, Schreib- und Nähmaschinen, Bilder, Porzellan, Bleikristall, Uhren, Teppiche, Brücken, Krüge, Münzen, Bernstein, Silber aller Art, Silberbesteck, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Modeschmuck, Leder- und Krokotaschen, Antiquitäten, Messing, Gardinen, Möbel, Schallplatten, Orden, Ferngläser, Puppen, Briefmarken. Kompl. Nachlässe aus Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Wertschätzung. Zahle bar vor Ort. Täglich: 7.30 - 21 Uhr, auch am Wochenende. ☎ 069 - 20168617

Haushaltsauflösungen, Kleinumzüge, Umzüge, Lasttaxi, Sperrmüll, Renovierungen - zum günstigen Preis ☎ 06150-590216 o. 0171-3146823

Trapezbleche 1. Wahl + Sonderposten aus eigener Produktion, TOP-Preise, cm-genau, 98646 Eishausen, Straße in der Neustadt 107, bundesweite Lieferung! ☎ 03685 - 409140, 5% Online-Rabatt sicher. www.dachbleche24.de

STELLEN

Nette deutschspr. Frau möchte ältere oder behinderte Personen rund um die Uhr betreuen ☎ 06053-8099809

Nebenbeschäftigung als Zeitungszusteller für Jugendliche ab 13 Jahren am Wohnort. Bei Interesse melden: 06104-49700

40-jährige Pflegehelferin aus Rumänien sucht neue Betreuungsstelle in Privathaushalt! Ich betreue seit vielen Jahren ältere Menschen Daheim. Weder trinke ich Alkohol noch rauche ich Zigaretten. Nur langfristig! Bitte nur seriöse Anfragen! ☎ 0621-18060334, 01579-2452024

Kochen mit der scharfen Knolle

Mit KOCH'S Meerrettich wird Ostern ein kulinarisches Highlight für jeden Geschmack

Eines darf an Ostern – außer Schokoladeneiern – nicht fehlen: ein leckeres Essen, das allen schmeckt. Hier das Richtige für Jung wie Alt zu finden ist eine echte Herausforderung. Soll es ein traditionelles Gericht sein? Oder lieber etwas aus der modernen Küche?

Ein Tipp: Viele Rezeptklassiker lassen sich mit Meerrettich neu interpretieren. Wie wäre es mit einem Kasseler Filet mit Meerrettichsauce oder einer raffinierten Rote-Bete-Schaumsuppe mit Sahne-Meerrettich?

Den passenden Meerrettich, egal ob cremiger Sahne-Meerrettich, klassischer Tafel-Meerrettich oder naturscharfer Meerrettich, gibt es vom Traditionsunternehmen KOCH'S.



Sogar einen laktosefreien Creme-Meerrettich auf Basis einer pflanzlichen Haferquelle bietet das KOCH'S-Sortiment seit Neuestem an. Das Familienunternehmen beschäftigt sich seit über 100 Jahren mit der schonenden Verarbeitung der scharfen Knolle und geht gleichzeitig mit der Zeit, denn bei den neuen Rezepturen rückt die natürliche Wurzelwürze noch mehr in den Vordergrund.

Auf den Meerrettich-Geschmack gekommen? Beim KOCH'S Gewinnspiel gibt es zehn Genusspakete inklusive Le Creuset® Bräter aus Gusseisen zu gewinnen. Hier kommt die Gewinnspiel-Webseite: www.kochs-meerrettich.de/gewinnspiel.



Gegen viele Widerstände initiierte der damalige Hauptamtsleiter Herbert Hunkel die Gründung des Bürgeramtes 1997. Seine Idee, besonders stark nachgefragte Leistungen der Verwaltung, die innerhalb von 10 Minuten zu erledigen waren, in einer Servicestelle zu bündeln und zu kundenfreundlichen Öffnungszeiten anzubieten, feiert in diesem Jahr das 25jährige Bestehen. Noch in diesem Jahr wird das Bürgeramt den nächsten Schritt gehen.

Unter der Vision „Digitales Bürgeramt“ wird das Angebot der Online-Dienstleistungen sukzessive ausgebaut:

- Zur Erfassung biometrischer Daten und Bilder steht seit Januar 2019 ein Self-Service-Terminal der Bundesdruckerei im Bürgeramt den Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung. Das Self-Service-Terminal ist barrierefrei, stellt sich automatisch auf die Körpergröße der jeweiligen Person ein und leitet durch die einzelnen Schritte im Prozess. Jeder Prozessschritt wird auf dem großen Bildschirm erklärt und visuell dargestellt. Für die Erläuterungen sind verschiedene Sprachen wählbar: Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Russisch, Spanisch, Türkisch oder Chinesisch. Die am Terminal erfassten biometrischen

Daten werden komplett medienbruchfrei an die Serviceberaterinnen und Serviceberater im Bürgeramt übermittelt; ein Ausdruck ist nicht erforderlich. Am Beratungsplatz wird mittels Fingerabdruck gegen geprüft, ob die biometrischen Daten übereinstimmen und in kürzester Zeit ist die Bestellung der Ausweisdokumente abgeschlossen. Die Bezahlung kann zusammen mit den Gebühren für die Ausweisdokumente bequem am Beratungsplatz erfolgen.

- Das besondere elektronische Postfach (beBPO) wird auch im Bürgeramt eingesetzt und ermöglicht die sichere elektronische Kommunikation mit Gerichten und anderen Behörden. Damit wird eine weitere wichtige Grundlage für einen durchgängigen elektronischen Rechtsverkehr in Hessen bereitgestellt.
- Im diesem Jahr (2022) werden ein effizientes elektronisches Aktensystem und Signaturpads für Unterschriften der Bürgerinnen und Bürger eingeführt. Die elektronische Akte ermöglicht den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Bürgerbüros einen schnelleren Zugriff auf personenrelevante Daten und Schriftstücke. Durch das Unterzeichnen von Formularen auf den Signaturpads werden gegenüber der

bisherigen Papierform Druck- und Scanvorgänge eingespart.

- Außerdem werden Fundsuche, Meldebescheinigungen, Meldungen Nebenwohnung, Statusabfrage Ausweis/Pass-Abholung, Übermittlungssperre oder Terminvereinbarung als Online-Dienste angeboten.

Schon immer war das Bürgeramt Vorbild und Aushängeschild einer bürgerfreundlichen Verwaltung. Kreisweit einzigartig sind die Öffnungszeiten, sechs Tage in der Woche, montags bis freitags von 7:00 bis 18:00 Uhr und samstags von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr, insgesamt 58 Stunden. In den letzten 25 Jahren wurden rund 875.000 Kunden bedient. Seit Juli 1999 werden die Zahlen der Kunden, die das Bürgeramt besuchen, erfasst. Bis einschließlich 2010 nahmen im Durchschnitt 34.500 Kunden im Jahr den Service des Bürgeramtes in Anspruch. Spitzenjahr war 2001 mit 36.000 Kunden. Seitdem keine Steuerkarten mehr ausgegeben werden, reduzierten sich die Zahlen auf durchschnittlich 30.000 Kunden jährlich. Hinzu kommen rund 200 tägliche Anrufe. In den letzten beiden Corona-Jahren wurden im Durchschnitt täglich 170 Bürgeranliegen bearbeitet und der Betrieb mit den entsprechenden Kontakt- und Hygieneregeln aufrechterhalten. Die Online-Terminvereinbarung

hat sich bewährt, auch wenn weiterhin die Bürgerinnen und Bürger einfach in ihrem Bürgeramt vorbeischaun können, um mit einem einzigen Besuch hier vieles zu erledigen, von Dienstleistungen rund um das Pass- und Meldewesen über KFZ-Scheine bis hin zur Ausgabe der „Gelben Säcke“. Das spart Wege und Wartezeiten.

Ein großer Teil der Dienstleistungen nimmt das Pass- und Meldewesen ein, das immer komplexer wird. Ständige Fortbildungen sind für das Bürgeramtsteam deshalb unerlässlich. Beispielsweise hat sich seit der Einführung des biometrischen Reisepasses (2007) die Bearbeitungszeit aufgrund der Bundesvorgaben verdreifacht. 1997 wurde der Antrag ausgedruckt, die Angaben anhand des vorgelegten Dokumentes und von Urkunden geprüft; der Bürger unterschrieb und von den Sachbearbeitern wurde das Passbild aufgeklebt. Heute werden Fingerabdrücke abgenommen, zusätzliche Beiblätter zur Staatsangehörigkeit ausgefüllt, die Staatsangehörigkeit bei Mehrstaatlern geprüft und die Schreibweise des Namens nach europäischer Norm mit diakritischen Zeichen anhand von Urkunden verglichen. Wo früher einfach der ungültige Personalausweis gegen den gültigen Ausweis ausgetauscht wurde, ist

der Kunde heute über die Möglichkeit der Online-Funktion des Personalausweises zu informieren und über den Erhalt des PIN-Briefes zu befragen. Aus Sicherheitsgründen ist nach Aushändigung eine neue PIN durch den Bürger zu setzen. Dies alles ist auf Beiblättern zu dokumentieren. Eine große logistische Herausforderung meisterte das Bürgeramtsteam im August 2015, als in der Rathenaustraße die Außenstelle der Erstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge Gießen eingerichtet wurde und gut 1.000 Personen innerhalb von wenigen Tagen melderechtlich erfasst werden mussten. Ähnlich ist auch aktuell die Situation:

Seit dem Kriegsausbruch in der Ukraine melden sich täglich immer mehr Geflüchtete auch in Neu-Isenburg an. Im aktuellen Team arbeiten Petra Eder, Elke Schmitter, Dirk Behnsen, Cerstin Lölies, Michael Kretschmer, Felix Maeding, Hacer Cagman, Carsten Wagner, Martina Lang, Bianca Dean-Karjalahti, Roswitha Krentel und Sabine Romwalter. Seit der Gründung sind Petra Eder, Elke Schmitter, Dirk Behnsen, Sabine Romwalter (Bürgeramt Zeppelinheim) und Roswitha Krentel (Bürgeramt Gravenbruch) dabei. Annelore Deissler, ebenfalls „Gründungsmitglied“, unterstützt aus dem Home-Office.



Infoabend Geburtshilfe

Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne

Die Geburt eines Kindes ist ein natürliches und sehr persönliches Ereignis. Die geburtshilfliche Klinik der Asklepios Klinik Langen lädt Sie herzlich zum Infoabend ein. Chefarzt Dr. Krapfl und sein Team präsentieren die Abläufe einer Geburt und stehen für Ihre Fragen zur Verfügung.

Mi., 06.04.2022, Beginn 18.00 Uhr

Anmeldung & Information unter:
Tel.: 06103 / 912-615 07
gyn.langen@asklepios.com
www.asklepios.com/langen

Anmeldung ist erforderlich!
Die Veranstaltung findet
entsprechend der 2G+
Regelung statt.



Klinik Langen

Gesund werden. Gesund leben. www.asklepios.com

Asklepios Klinik Langen, Röntgenstr. 20, 63225 Langen



Team 1997 v. l. n. r.: Elke Braun, Dirk Behnsen, Annelore Deißler, Meike Kroll, Sabine Romwalter, Inge Reich, Elke Schmitter, Margret Becker und Petra Eder.



Team 2022 v. l. n. r.: Petra Eder, Michael Kretschmer, Martina Lang, Carsten Wagner, Elke Schmitter und Hacer Cagman, vorne: Bianca Dean-Karjala und Cerstin Lölies.

Lokale Eigenvorsorge wird immer wichtiger

Wie der Krieg gegen die Ukraine auch unsere Stadt verändern wird

VON KLAUS REINHARDT

Die Bundesregierung beschreibt in ihrem Maßnahmenpaket vom 23. März die Ausgangslage wie folgt: „Der völkerrechtswidrige Angriff Russlands auf die Ukraine hat die ohnehin angespannte Lage auf den Energiemärkten drastisch verschärft. Die stark steigenden Kosten für Strom, Lebensmittel, Heizung und Mobilität sind für viele Bürgerinnen und Bürger zu einer großen Belastung geworden. Manche der Kosten sind unmittelbar spürbar, wie zum Beispiel der Benzinpreis. Andere werden sich durch höhere monatliche Vorauszahlungen oder Nachzahlungen erst verzögert im Geldbeutel bemerkbar machen. Auch besonders betroffene Unternehmen kommen zunehmend in Schwierigkeiten. Es ist klar, dass die Bundesrepublik durch Diversifizierung und Verbrauchsreduktion schnellstens unabhängig von russischen Energieimporten werden muss. Gleichzeitig bedarf es weiterer Entlastungen für die Bürgerinnen und Bürger. Um die besonders betroffenen Unternehmen zu unterstützen, werden wir nach Abschluss der Beratungen der Europäischen Kommission zum „Temporary Framework“ im Beihilferecht mit zinsgünstigen Krediten rasch und unbürokratisch

die notwendige Liquidität zur Verfügung zu stellen und über weitere Maßnahmen beraten.“

Der Krieg ein Gamechanger?

Der Krieg gegen die Ukraine – wie auch schon die Corona-Pandemie – haben eins gemeinsam: Sie sind ein Gamechanger. So wird der „Putinkrieg“ langfristige Folgen für Deutschlands Kommunen haben, denn unser Land bezieht rund 52 Prozent seiner Gasimporte aus Russland. Allein im letzten Jahr wurden deutschlandweit

noch 600.000 neue Gasheizungen eingebaut. Es geht nun um die Beschleunigung der Heiz- und Wärmewende. Der Austausch von Gasheizungen durch Wärmepumpen gehört ebenso dazu wie das Ersetzen alter Fenster und das Stoßlüften. Besonders ineffiziente Gebäude müssen vorrangig saniert, neue fossile Heizungen verboten werden.

Zeitenwende beginnt in der Kommune

Weinerlich um die Gasversorgung besorgte Politiker erkennen nun, dass auch die Energiewende



zentral für unsere nationale Sicherheit ist. Statt aber nach vorne zu schauen, versuchen Ewiggestrige ihre Rezepte aus der Vergangenheit als neue Lösung für die Zukunft präsentieren. Da rufen

schon Ministerpräsidenten nach einem späteren Kohleausstieg. Ja, im Zweifel ist die Versorgungssicherheit erst mal wichtiger als der Klimaschutz. Noch wichtiger ist aber die Unabhängigkeit in der Energiepolitik. Je stärker wir uns auf eigene Energiequellen stützen, desto souveräner können wir auch außenpolitisch reagieren. Hier kommt den Kommunen eine Schlüsselrolle zu.

Neue Diskussion bei der Energiewende

Bisher vertreten wir ein deutsches Modell, das den Ausstieg aus Kohle und Atomkraft sowie den Ausbau der alternativen Energien vorsieht. Doch die russischen Gasquellen werden politisch über kurz oder lang versiegen. Vor diesem Hintergrund bekommen wir eine ganz neue Diskussion bei der Energiewende – die auch unsere Kommunen vor große Herausforderungen

stellen wird. Unstreitig ist: wir brauchen mehr und schnell alternative Energien. Was aber ebenfalls zwingend benötigt wird, ist das Bewusstsein der Bürger, dass nicht alles so sicher ist, wie wir das bisher eingeschätzt haben: Das heißt, auch Eigenvorsorge wird unverzichtbar bleiben.

Hängen bleiben all diese Aufgaben wieder bei den Bürgermeistern?

Die Bundesregierung will eine breit angelegte Kampagne starten, die bei Bürgerinnen und Bürgern sowie bei der Wirtschaft für Energiesparen wirbt und auch niedriginvestive Maßnahmen (z.B. intelligente Thermostate, hydraulischer Abgleich älterer Heizungsanlagen) durch Förderung und durch Vorgaben ermöglicht. Hängen bleiben viele Aufgaben wieder bei den Bürgermeistern. Die größeren Kosten und die gesamte Umsetzungsarbeit müssen in den Kommunen geleistet werden. Das kostet Geld, viel Geld. Vor allem aber braucht es dafür Personal. Und das ist selbst mit extrem viel Geld kaum noch zu bekommen. Bund und Länder tun also gut daran, das vorhandene Geld und vor allem gutes Personal dort einzusetzen, wo es am effektivsten ist: In den Kommunen, denn ohne sie ist kein Staat und keine Zeitenwende zu machen!

Anzeige

Gesundheit

Arthrose



Studie: 60% weniger Gelenkschmerzen¹

Ein hochkonzentriertes Arthrose-Arzneimittel überzeugt Millionen Gelenkschmerz-Patienten mit einer klinischen Studie.¹ Was Sie über den enthaltenen Pflanzenstoff wissen sollten.

In einer vielbeachteten klinischen Studie fanden Wissenschaftler heraus, dass chronische Gelenkschmerzen bei Behandlung mit einem hochkonzentrierten Arzneistoff um 60% gemindert wurden.¹ Basis des untersuchten Wirkstoffs ist ein hochkonzentrierter Extrakt der bekannten Arthrose-Arzneipflanze *Harpagophytum procumbens*. Dieser ist als geschützter HPG2400-Extrakt[®] im Arzneimittel Gelencium EXTRACT enthalten und hochdosiert aufbereitet (Apotheke, rezeptfrei). Im Vergleich zu den meisten bisherigen Therapien (Tagesdosis: 960 mg) beträgt die aufgenommene Wirkstoffdosis bei Gelencium EXTRACT 2.400 mg.² Hiervon profitieren insbesondere Arthrose-Betroffene, die meist eine besonders nebenwirkungsarme³ Langzeittherapie suchen. Denn eine Dauertherapie mit chemischen Schmerzmitteln ist aufgrund des beträchtlichen Nebenwirkungsprofils (u.a.

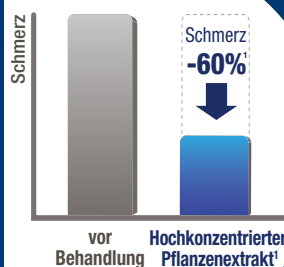
Magengeschwüre, Bluthochdruck) in der Regel ausgeschlossen. Harpagophytum-Arzneimittel hingegen sind sehr gut verträglich – mehr als 97% aller Anwender haben keinerlei Nebenwirkungen.³ Zudem sind keine Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln bekannt. Kein Wunder, dass Gelencium EXTRACT bereits Deutschlands meistverkaufte pflanzliche Tablette bei Arthrose ist.⁴

Fazit: Mit Gelencium EXTRACT können Sie Gelenkschmerzen wirksam lindern.¹ Fragen Sie in Ihrer Apotheke nach Gelencium EXTRACT.

Für die Apotheke



Gelencium EXTRACT
(Arzneimittel)
75 Tabletten: PZN 16236733
150 Tabletten: PZN 16236756
2x150 Tabletten: PZN 17532250
www.gelencium.de



Starke Schmerzlinderung¹

Die Vorteile des hochdosierten HPG2400-Extraktes[®] liegen auf der Hand: Die Kombination aus starker Schmerzlinderung¹ bei sehr guter Verträglichkeit¹ ist für Betroffene mit akuten als auch chronischen Gelenkschmerzen gleichermaßen ein Segen. Die Wirksamkeit wurde klinisch bestätigt.¹ Der potente Extrakt ist unter dem Namen Gelencium EXTRACT in praktischer Tablettenform in allen Apotheken erhältlich.

Entspannung & Nerven⁵



Cannabis-Kapsel neu aus der Apotheke

Der Cannabis-Boom in Deutschland hält an – nicht zuletzt durch die Legalisierungspläne der neuen Ampel-Regierung. Die Wissenschaft sieht großes Potenzial und erforscht ständig neue mögliche Einsatzgebiete. Vor allem im Bereich von Psyche, Unruhe und Schmerzforschung wird stetig von neuen Erkenntnissen berichtet. Jetzt ist es Wissenschaftlern erstmals gelungen, das wertvolle Öl aus den Samen der begehrten Cannabispflanze *Cannabis sativa* in Kapselform aufzubereiten (Apotheke, Gelencium Cannabis Plus Kapseln, Nahrungsergänzungsmittel). Die neue Qualitäts-Cannabis Kapsel ist komplett rauschfrei ohne Risiko einer Abhängigkeit. Darüber hinaus enthält die Kapsel

essenzielle Vitamine und trägt so beispielsweise zur Funktion von Psyche, Nervensystem und Energiestoffwechsel bei.⁵ Cannabis-Verarbeitung und Qualitätsprüfung erfolgen ausschließlich in Deutschland.

Gelencium Cannabis Plus Kapseln sind ab sofort in allen Apotheken erhältlich.

Für die Apotheke



Gelencium Cannabis Plus Kapseln
(Nahrungsergänzungsmittel)
30 Kapseln: PZN 17839899
www.gelencium-cannabis.de

¹) Chruschak. In: Phytomedicine, 2002 Apr;9(3): 181–94; Anwendungsbeobachtung ohne Randomisierung und Verblindung. ²) Die Standard-Tagestherapiedosis bei Harpagophytum Procumbens-Monopräparaten in Deutschland beträgt bisher 960 mg - 94% der in Deutschland verkauften Packungen entsprachen dieser Tagesdosis (Quelle: Insight Health, 2019). Die Tagestherapiedosis von Gelencium Extract beträgt demgegenüber 2.400 mg. ³) Wachojannis. Phytother. Res. 2008; 22:149-152. Systematische Meta-Analyse von 28 klinischen Studien. ⁴) Absatz nach Packungen, Harpagophytum Procumbens-Monopräparate (Tabletten), Quelle: Insight Health, Jan.- Dez. 2021 ⁵) Energie: Vitamin B12 und Vitamin C tragen zu einem normalen Energiestoffwechsel bei. Psyche: Vitamin B12 und Vitamin C tragen zur normalen psychischen Funktion bei.

Pflichttext: Gelencium EXTRACT Pflanzliche Filmtabletten. Wirkstoff: 600mg Teufelskrallewurzel-Trockenextrakt. Zur Anwendung bei Erwachsenen. Pflanzliches Arzneimittel zur unterstützenden Behandlung bei Verschleißerscheinungen (degenerative Erkrankungen) des Bewegungsapparates. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Heilpflanzenwohl GmbH • Heimholtzstraße 2-9 • 10587 Berlin.